

## Stadtparlament

---

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Itta Loher, SP

### **Neue Detailhandelsflächen ausserhalb des Zentrums widersprechen dem Stadtentwicklungskonzept**

Im Gossauer Westen an der Wilerstrasse 92 entsteht auf einem 5'600 Quadratmeter grossen Grundstück ein neuer Supermarkt: Ein eingeschossiger Bau mit 35 oberirdischen Gratisparkplätzen, der zu viel Kulturland verschleisst. Das Stadtparlament hat am 6. Dez. 2016 entgegen dem Antrag des Stadtrats und der vorberatenden Kommission die Ausübung des Vorkaufsrechtes für dieses Grundstück mit 12 : 16 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Damit hat das Parlament wenige Wochen nach der Genehmigung des Stadtentwicklungskonzeptes bei erster Gelegenheit bereits gegen dieses verstossen. Damals hat Coop allerdings die Erstellung einer zweistöckigen Gewerbebaute in Aussicht gestellt. Der neue Supermarkt fördert den unerwünschten Autoverkehr und schwächt die Fachgeschäfte im Zentrum. Bereits jetzt ist die Wilerstrasse vom Gröbli- bis zum Eichen-Kreisel überlastet. Noch mehr Verkehr, Stau, Luftschadstoffe und Lärm auf der Einfallachse ist das genaue Gegenteil dessen, was das Parlament am 8. Nov. 2016 mit dem neuen Stadtentwicklungskonzept einstimmig beschlossen hat.

Im Stadtentwicklungskonzept heisst es u.a., dass der Einzelhandel im Zentrum zu konzentrieren sei. Ausserdem sollen längerfristig zusätzliche Betriebe mit arbeitsplatzintensiver und wertschöpfungsintensiver Nutzung angesiedelt werden.

Diese Voraussetzungen sind auch beim geplanten Supermarkt im Osten von Gossau nicht gegeben. Dort soll ein Lidl Supermarkt entstehen. Wiederum ist davon auszugehen, dass hier ein Laden entstehen wird, der auf die Bedürfnisse des motorisierten Individualverkehrs zugeschnitten ist. Der deutsche Detailhandelsriese ist bekannt dafür, eingeschossig zu bauen und seinen Kunden möglichst viele Gratis-Parkplätze anzubieten.

Der Stadtrat hat zwar im Bericht und Antrag zur St. Gallerstrasse, Anschluss Grass AG, die Bedürfnisse des Veloverkehrs berücksichtigt.

Bei genauerer Betrachtung wirkt diese Massnahme allerdings wie ein Feigenblatt: So wird vorläufig auf das Markieren eines Fussgängerstreifens und das Anbringen eines Signals verzichtet.

Dies sorgt dafür, dass die Erreichbarkeit des neuen Supermarktes für Zufussgehende und Velofahrende unattraktiv sein wird, obwohl der Supermarkt in Gehdistanz zum bevölkerungsreichen Mettendorf-Quartier liegt.

Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

**Zum Projekt Anschluss Grass AG (Lidl) an der St.Gallerstrasse:**

1. Ist der Stadtrat bereit, sofort bzw. vor Baubeginn die nötigen Projekterweiterungen zu veranlassen, um Sicherzustellen, dass der Fussgängerübergang (Fussgängerstreifen, Signal) bis spätestens zur Eröffnung der Filiale realisiert wird.
2. Lidl ist bekannt für seine eingeschossigen Ladenflächen mit vielen Gratis-Parkplätzen. Besteht eine vertragliche Absicherung, dass die Filiale ausschliesslich im bestehenden Gebäude der Grass AG erstellt wird?
3. Angenommen die Grass AG verkauft die Immobilie. Welche Einflussmöglichkeiten hat der Stadtrat dann, um zu verhindern, dass der neue Besitzer eingeschossige Gebäudeteile erstellt.
4. Sorgt der Stadtrat dafür, dass die Parkplätze beim Lidl bewirtschaftet werden.

**Zur Bodenpolitik und Stadtentwicklungskonzept:**

5. Was unternimmt der Stadtrat, um zu erreichen, dass ausserhalb des Zentrums keine neuen Detailhandelsflächen mehr gebaut werden?
6. Was unternimmt der Stadtrat, um zu erreichen, dass inskünftig keine eingeschossigen Detailhandels- oder Gewerbebauten mehr erstellt werden dürfen?
7. Im Stadtentwicklungskonzept ist eine monetäre Bewirtschaftung von Parkplätzen festgehalten. Was unternimmt der Stadtrat, um zu erreichen, dass die Parkplätze bei allen Supermärkten bewirtschaftet werden? Bis wann wird die Bewirtschaftung in Kraft sein?
8. Welche weiteren Massnahmen sieht der Stadtrat vor, um eine aktive Bodenpolitik zu betreiben, die dem Stadtentwicklungskonzept nachlebt?

Gossau, 3. März 2019

Unterschriften der Mitunterzeichnenden siehe nächste Seite.

Albrecht Frank		Krucker Adrian	
Bernhardsgrütter Markus	signiert	Künzle Alois	
Bischofberger Werner	signiert	Künzle Thomas	
Contratto Sandro		Loher Itta	signiert
Ebnetter Matthias	signiert	Mathis David	signiert
Frei-Urscheler Birgit		Mauchle Patrik	signiert
Fürer Pascal		Mettler Brigitta	
Gähwiler-Brändle Monika	signiert	Mock Reto	
Galli Aepli Silvia	signiert	Oberholzer Andreas	
Hälg Gallus		Pfister Martin	
Hardegger Elmar		Rosenberger Markus	
Harder Stefan	signiert	Schäfler Ruth	
Hug-Wenk Norbert	signiert	Scherrer Florin	signiert
Jung Thomas		Sutter Erwin	signiert
Kobler Florian	signiert	Zingg Andreas	